

# Unsere Themen für die Wahl

## Baustelle Hauptstraße

Wir packen das Thema an, an das sich andere nicht herantrauen.



Die Hauptstraße ist die Pulsader unseres Dorfes. Das geschäftige Treiben zieht auch ein hohes Verkehrsaufkommen nach sich. Die Hauptstraße ist eine Landesstraße, welche vom Landesbetrieb für Mobilität (LBM) verwaltet wird. Die große Aufgabe wird für die Gemeinde in den kommenden Jahren sein, die teils gegensätzlichen Interessen der Anwohner und der Geschäfte zu verbinden.

Die Hauptstraße muss attraktiver und sicherer gestaltet werden, ohne den Verkehrsfluss einzuschränken. Hierfür muss unter anderem das aktuelle Parkkonzept überarbeitet werden. Seit Jahren schiebt der Gemeinderat die Investitionen für die Modernisierung der Hauptstraße vor sich her. Wir sind der Meinung, dass wir mit dem LBM gemeinsam eine vernünftige und langfristige Lösung erarbeiten müssen.

Neben der finalen Planung müssen wir jetzt anfangen mit kurzfristigen Maßnahmen eine Verbesserung der Situation herbeizuführen. Unser Ziel ist es, dass auch Fahrräder sicher durch die Hauptstraße fahren können.

## Raum für Vereine & Initiativen

Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Verein und jede Initiative Räume für ihre Zwecke in Maxdorf findet.



Wir sind stolz auf unser großes Netzwerk aus vielen ehrenamtlich geführten Vereinen und Initiativen in Maxdorf. Sie sind die sozialen Anlaufstellen für viele Kinder, Neubürger und gleichermaßen Menschen jeden Alters. Sie schaffen ein Gemeinschaftsgefühl und tragen maßgeblich zur Identifizierung der Bürger mit ihrer Gemeinde bei.

Der aktuelle gesellschaftliche Wandel und konkrete Erscheinungen wie die G8-Schulform und eine stärkere Fokussierung von Jugendlichen auf digitale Inhalte, sorgen für große Probleme bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern und dem Fortbestand der Vereinsarbeit auf hohem Niveau. Wenn dann auch noch Vereine ohne feste Räumlichkeiten dastehen und dadurch die Qualität ihres Angebotes sinkt, laufen wir Gefahr das Vereine sich auflösen müssen.

Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Verein in Maxdorf auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Räumlichkeiten findet und mit diesen auch mittelfristig planen kann.

Mit der SPD wird es keine 2-Klassen-Gesellschaft aus großen Vereinen auf der einen und kleineren Initiativen auf der anderen Seite geben.

Nur im fairen Zusammenspiel zwischen Verwaltung und Vereinen können wir unsere Gemeinde lebendig und kulturell interessant gestalten.

## Zukunftsfähige Konzepte im Schul- & Kita-Bereich

Schluss mit Provisorien und einem Flickenteppich aus kurzfristigen Lösungen.



In den nächsten 10 Jahren wird die Anzahl der Kinder, nach dem Schulentwicklungsplan des Kreises, weiter steigen. Die Haidwaldschule ist an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt und die Kitas sind voll besetzt. Auch die Ausweitung von Schulräumen und der Mensa auf das Carl-Bosch-Haus ist nur ein Stückwerk. Zudem geht es zu Lasten des Maxdorfer Vereinslebens.

Der neu errichtete Kindergarten oder ein Anbau an die Haidwaldschule sorgen allenfalls für eine kurzfristige Entlastung. Wir müssen, um uns mittelfristig sicher aufzustellen, ein umfassendes Konzept erarbeiten. Hier gilt es Themen wie den Ortswechsel und Neubau der Grundschule gemeinsam mit externen Experten zu diskutieren. Die SPD steht für eine nachhaltige und langfristige Schul- und Kita-Planung. Ein Flickenteppich aus kurzgedachten Anpassungen ist nicht sinnvoll.

Abseits räumlicher Überlegungen möchte wir dazu beitragen unsere Kindergärten und Schulen für die digitale Zukunft auszustatten. Wir werden aktiv Konzepte für die digitale Bildung von Kindern an die Einrichtungen herantragen und bestmöglich fördern.

Maxdorf besitzt eine hervorragende Infrastruktur und ist ein attraktiver Anziehungspunkt für junge Familien. Wir dürfen nicht das Risiko eingehen, diesen Standortvorteil zu verspielen.

## Mitgestalten

Mit uns wird es Kommunalpolitik zum Anfassen geben. Die Meinung der Bürger zählt!



Wir halten die Aussage „Jeder der sich für die Kommunalpolitik in Maxdorf interessiert, bekommt auch alle Informationen dazu“ für grundlegend falsch. Wir sehen den Bürgermeister und die Ratsmitglieder viel mehr in der Pflicht, über ihr aktuelles Handeln zu berichten und so eben jenes Interesse der Bürger überhaupt erst zu wecken.

Wir werden regelmäßig Befragungen zu aktuellen Themen in Maxdorf online stellen und ein Stimmungsbild der Maxdorfer Bürger einholen. Dabei sind vor Allem auch unsere Vereine zu integrieren. In themenbezogenen Arbeitskreisen können sich Interessierte direkt an Diskussionen und Entscheidungen beteiligen.

Wir werden wiederkehrend zu runden Tischen einladen und mit Hilfe von unabhängigen Experten, aktuelle Sachverhalte möglichst neutral besprechen, um positive Effekte zu erzielen.

Unser Ziel ist es, dass sich Maxdorfer wieder mehr für die Politik in ihrer Gemeinde interessieren. Im besten Fall finden sich über dieses Engagement dann auch weitere Leute, die Lust haben sich politisch zu engagieren.

## Mehr Gemeinschaft wagen

Wir möchten Projekte und Orte schaffen, an denen Bürger sich austauschen und voneinander lernen können



Auf der einen Seite ist unser Dorf durch junge Familien und auf der anderen Seite durch eine starke Gemeinschaft von Senioren geprägt. Für beide Gruppen wird enormes geleistet und es gibt starke Vertreter wie den Seniorenbeirat oder den Jugendgemeinderat in der Verbandsgemeinde.

Nicht nur altersmäßig liegen hier oft die Bedürfnisse und Anforderungen dieser Gruppen weit auseinander. Wir sind der Meinung, dass es sich trotzdem lohnt, ganz bewusst Orte zu schaffen an denen wir miteinander in Berührung kommen.

Unser großes Herzensprojekt ist ein Mehrgenerationen-Spielplatz in der Art von den „alla hopp!“-Spielanlagen, wie es sie u.a. in Deidesheim und Grünstadt gibt.

Wir werden aktiv einen Weiterentwicklungsprozess unserer Kerwe anregen und bei der Organisation von Großveranstaltungen unsere Kompetenzen zur Verfügung stellen. Die Kerwe muss wieder ein Fest werden, dem wir das ganze Jahr lang entgegenfiebern.

Wir werden eine Willkommensmappe für Neubürger entwickeln. Dadurch wollen wir die Eingliederung Neu-Maxdorfer Bürger fördern.

## Lokales Gewerbe fördern

Durch regionales Einkaufen können wir unser Dorf stärken



Maxdorfs Gewerbe ist einzigartig! Oder kennt ihr einen Ort mit vergleichbarer Größe, in dem wir von morgens um 8 bis abends um 18 Uhr, immer Mühe haben, einen freien Parkplatz entlang der Hauptstraße zu ergattern?

In Maxdorf gibt es (fast) alles und genau diesen Zustand gilt es zu erhalten und mit sinnvollen Projekten weiterzuführen. Viel zu häufig vergessen wir den lokalen Händler nebenan und bevorzugen das größere Angebot in Bad Dürkheim, Ludwigshafen oder Mannheim. Was dabei nicht berücksichtigt wird, dass es genau diese Händler sind, welche unser Dorf antreiben.

Wir wollen ein Seminarprogramm speziell für Gewerbetreibende starten, in dem sie sich zu Themen wie Marketing, Vertrieb oder Personalmanagement weiterbilden können.

Wir fordern, dass die Gemeinde in attraktive Werbeaufsteller investiert, die an zentralen Punkten im Dorf aufgestellt werden. Diese sind ausschließlich für die lokalen Gewerbetreibende und Ihre Werbung zu mieten. Durch eine optisch ansprechendere Gestaltung der Hauptstraße, können wir dem dortigen Einzelhandel an Aufmerksamkeit verhelfen.

Innerhalb unserer Willkommensmappe für Neubürger, könnten auch Gewerbetreibende mit Werbung auf sich aufmerksam machen.